

**Stephan-Saal Karlsruhe,
Ständehausstraße 4
Mittwoch, 7. Oktober 2009
20 Uhr**

Konzert

**Waldstadt
Kammerorchester**

Leitung: Norbert Krupp



Programm

Ludwig Schindelmeisser (1811 – 1864)

Concertante für vier Klarinetten und Orchester

Allegro moderato - Andante religioso - Allegretto

Jochen Weidner, Bettina Beigelbeck,
Martin Augustin, Martin Schöttle, Klarinetten

Jan Koetsier (1911 – 2006)

**Concertino für vier Posaunen und Streichorchester
op.115** (1988)

Allegro con brio - Intermezzo: Andantino quasi Allegretto -
Rondo:Presto

Angelika Frei, Sándor Szabó, Dirk Ellerkamp,
Heinrich Gölzenleuchter, Posaunen

Anton Bruckner (1824 - 1896)

Ouvertüre g-moll (1863)

Adagio – Allegro non troppo

Louis Maurer (1789 – 1878)

Concertante op.55

für vier Violinen und Orchester

Allegro - Andante - Allegro

Aureli Blaszcok, Dorothea Jügelt,
Susanne Holder, Manfred Holder, Violinen

„Drei mal vier!“

Das Waldstadt Kammerorchester Karlsruhe stellt in seinem diesjährigen Herbstkonzert drei selten zu hörende Stücke vor und gibt zugleich 12 Solisten Gelegenheit, ihr virtuoses Können zu zeigen: vier Posaunen, vier Klarinetten und vier Geigen sind in drei ausgefallenen Konzerten aus unterschiedlichen Epochen zu hören.

Ludwig **Schindelmeisser** (geb. 1811 in Königsberg, gest. 1864 in Darmstadt) war Klarinettist und Hofkapellmeister. Zu seinen Freunden zählte Richard Wagner. Er schrieb Opern, Ballette Overtüren, Konzerte und Kammermusik, natürlich vieles für „sein“ Instrument, die Klarinette.

Hundert Jahre später als Schindelmeisser wurde der holländische Komponist Jan **Koetsier** (1911 – 2006) geboren, dessen Concertino für vier Posaunen und Streichorchester als nächstes erklingt - sehr lebhaft, frech und unterhaltsam, mit Jazz-Anklängen. Die Anregung für die Aufnahme dieses Concertinos ins Programm verdanken wir unseren Solo-Posaunisten Angelika Frei und Sándor Szabó, für deren Lehrer, den Posaunisten Branimir Slokar, das Stück komponiert wurde.

Anton **Bruckners** Overtüre g-moll, die 1863 noch vor den großen Meisterwerken entstand, lässt schon sehr deutlich Bruckners Stil erkennen. Typisch die groß angelegte romantische Orchesterbesetzung und die wiederholten Steigerungen in chromatischen Rückungen.

Geradezu ein Leckerbissen für Geiger und Geigenliebhaber ist die Concertante für vier Violinen und Orchester von Ludwig **Maurer** (1789 –1878). Maurer war selbst hervorragender Geiger, so spielte er im Jahre 1834 Beethovens Violinkonzert in der russischen Erstaufführung. Maurer schrieb übrigens die Kadenz für Schindelmeissers Klarinetten-Concertino! Ähnlichkeiten sind also nicht zufällig.

Das Waldstadt Kammerorchester Karlsruhe wurde 1971 von musikbegeisterten Laien gegründet. Seit 1979 steht es unter der Leitung von Kapellmeister **Norbert Krupp**, seit 1995 ist die Geigerin **Susanne Holder** Konzertmeisterin. Das Repertoire umfasst Werke vom Barock bis zur Moderne, wobei Wert darauf gelegt wird, dass auch relativ unbekannte Musikstücke zu Gehör kommen. Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten machten die „Waldstädter“ über Karlsruhe hinaus bekannt, aber auch Ausgrabungen alter Werke stellte das Orchester, das jährlich in mehreren Konzerten auftritt, erstmals vor. Rundfunkaufnahmen und drei CDs dokumentieren die Arbeit der Musiker, die auf ausgedehnte Konzertreisen zurückblicken können.

Weitere Informationen: www.waldstadtorchester.de

Norbert Krupp studierte Musikwissenschaft, Klavier und Dirigieren an der Karlsruher Musikhochschule. Es folgte ein Aufbaustudium mit Kapellmeister-Diplomabschluss.

Im Jahre 1984 gründete er das „Ensemble musica viva Karlsruhe“. Daneben ist er in Grötzingen als Kirchenmusiker tätig, war 2003 Mitbegründer des „Karlsruher Kammerensembles“ und gründete 2004 zusammen mit dem Geiger und Komponisten Felix Treiber die „Grötzingener Kammerkonzerte“. Als Dirigent und Cembalist konzertiert Norbert Krupp mit seinen Ensembles in vielen Ländern Europas, sowie in Nord- und Südamerika.

1. Violine: Susanne Holder, Corinna Lutz, Dorothea v. Schilling, Ursula Weichhold, Eugen Bösing, Gabriele Grünthal, Sabine Wernig

2. Violine: Hansjörg Fischer, Waltraud Reuss, Inge Behrens, Erika Krause-Leipoldt, Gerti Goretzko, Monika Voss, Dieter Alvermann
Viola: Regina Dauwe, Ludger Dauwe, Anna Ünal, Ulrich Voss
Cello: Detmar Tetzlaff, Andrea Endlich, Peter Kramer, Anne-Bärbel Brandel ; Kontrabass: David Rainer, Christian Weidlich,

Catherine Tetzlaff, Walter Hof, Querflöte,
Bernhard Haag, Izumi Gerecke, Oboe,
Oscar Bohorques, Julian Hartbaum, Fagott,
Thomas Crome, Andrea Labrebende-Croce, Horn,
Christian Götting, Sebastian Pret, Trompete
Christa Tenbusch-Augustin, Pauken

Die Solisten des Posaunenkonzertes:

Angelika Frei wurde in Baden-Baden geboren und studierte Posaune in Mannheim, Trossingen und Chicago. 1988 bis 91 spielte sie in der "Jungen Deutschen Philharmonie" und im philharmonischen Orchester Freiburg. Seit 1992 ist sie Mitglied der Badischen Staatskapelle.

Sándor Szabó kommt aus Tab (Ungarn) und erhielt seine Ausbildung an der Hochschule für Musik in Freiburg. Seit 2004 ist er Mitglied der Badischen Staatskapelle.

Dirk Ellerkamp erhielt seine Ausbildung am Konservatorium Enschede (NL) und am Mozarteum Salzburg. Von 2004-2006 war er am Netherlands Symphony Orchestra Enschede und ab 2005 bei der Radio Philharmonie Hilversum. In der Badischen Staatskapelle spielt er seit 2006.

Heinrich Gölzenleuchter, geboren in Hadamar, studierte in Würzburg und Hamburg. 1990-1993 war er Praktikant an der Staatsoper Hamburg, bevor er zur Badischen Staatskapelle kam.

Die Solisten des Klarinettenkonzertes:

Martin Augustin erhielt Klarinettenunterricht u.a. bei Josef Scheiner, dem Soloklarinettenisten des Stadttheaters Pforzheim und bei Professor Wolfgang Meyer. Er absolvierte mehrere Praktika als Klarinettenist am Stadttheater Pforzheim. Martin Augustin ist Bassklarinettenist im „Landesblasorchester Baden-Württemberg“ und wirkt regelmäßig bei Solo- und Kammerkonzerten im In- und Ausland mit.

Bettina Beigelbeck studierte in Karlsruhe und Köln. Sie war Mitglied im Gustav-Mahler-Orchester (Claudio Abbado). Heute ist sie als Solistin und Kammermusikerin tätig und an zahlreichen Rundfunk- und CD-Produktionen beteiligt. Im Dezember 2008 erschien die neueste CD mit dem „Trio Karyobinga“ mit Ersteinspielungen zweier Werke aus dem 19. Jahrhundert.

Jochen Weidner studierte an der Karlsruher Musikhochschule bei Wolfgang Weth und ist seit 1991 Klarinettenist in der Badischen Staatskapelle. Er spielt in verschiedenen Kammermusik-

Gruppierungen, u.a. im Südwestdeutschen Kammerensemble und dem Ensemble Sorpresa.

Martin Schöttle studierte an der Hochschule für Musik Detmold Klarinette, Klavier und Dirigieren. Er unterrichtete lange Jahre an der Musikschule in Calw, bis er sich selbständig machte. Neben einigen Schülern (Klarinette oder Klavier), Tätigkeit als Aushilfe an den Theatern in Stuttgart und Pforzheim, liegt der Schwerpunkt seiner Arbeit heute auf dem Führen seiner Klarinettenwerkstatt Clarissono.

Die Solisten des Violinkonzertes:

Aureli Blaszok ist seit 2001 erster Konzertmeister bei den Stuttgarter Philharmonikern. Zuvor war er viele Jahre in gleicher Position in der Badischen Staatskapelle Karlsruhe engagiert. In Polen geboren, gab er mit dreizehn Jahren sein erstes Konzert. Sein Studium schloss er an der Musikakademie in Katowice ab. Er gewann bei mehreren internationalen Wettbewerben und konzertierte als Solist in zahlreichen Ländern.

Dorothea Jügelt, geboren bei Hannover, studierte Violine in Karlsruhe und Würzburg. Lange Zeit war sie Primaria des Primavera-Streichquartetts, seit 1992 spielt sie im SWR Sinfonieorchester Baden/Baden und Freiburg.

Susanne Holder, seit 1995 Konzertmeisterin des Waldstadt Kammerorchesters, studierte in Mannheim und Stuttgart. Neben ihrer Tätigkeit als Solistin, Kammermusikerin (Mitglied des Borocco-Quartetts) und Orchestermusikerin (Mitwirkung beim Orchester des Nationaltheaters Mannheim sowie bei der Philharmonie Baden-Baden) ist sie auch als Konzertmeisterin bei der Kammerakademie Calw und der Camerata 2000 in Karlsruhe tätig.

Manfred Holder studierte an der Musikhochschule Karlsruhe, sowie in Mailand und in Stuttgart. Weitere Studien folgten u.a. bei J. E. Gardiner, und S. Celibidache (Orchester und Ensembleleitung). Er ist Gründungsmitglied der Kammerphilharmonie Karlsruhe und wirkt als Kammermusiker unter anderem im „Primavera-Quartett“ und dem „Hesse-Quartett“ mit. Seit 1999 ist er Vorsitzender und künstlerischer Leiter der Kammerakademie Calw.